

Please check the examination details below before entering your candidate information

Candidate surname		Other names	
<b>Pearson Edexcel</b>		Centre Number	Candidate Number
<b>Level 3 GCE</b>		<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>
<b>Wednesday 5 June 2019</b>			
Morning (Time: 2 hours)		Paper Reference <b>9GN0/01</b>	
<b>German</b> <b>Advanced</b> <b>Paper 1: Listening, Reading and Translation</b>			
<b>You must have:</b> Listening equipment CD/MP3			Total Marks

### Instructions

- Use **black** ink or ball-point pen.
- **Fill in the boxes** at the top of this page with your name, centre number and candidate number.
- Answer **all** questions.
- Answer the questions in the spaces provided  
– *there may be more space than you need.*
- Candidates are recommended to start with Section A: Listening and work through each Section as presented in the answer booklet.
- We recommend you spend 50 minutes on Section A: Listening, 50 minutes on Section B: Reading and 20 minutes on Section C: Translation into English.
- You must **not** use a dictionary.

### Information

- The total mark for this paper is 80.
- The marks for **each** question are shown in brackets  
– *use this as a guide as to how much time to spend on each question.*

### Advice

- Read each question carefully before you start to answer it.
- Try to answer every question.
- Check your answers if you have time at the end.

Turn over ►

R56135A

©2019 Pearson Education Ltd.

1/1/1/1/1/1

**Answer ALL questions. Write your answers in the spaces provided.**

**Some questions must be answered with a cross in a box ☒. If you change your mind about an answer, put a line through the box ☒ and then mark your new answer with a cross ☒.**

**SECTION A: LISTENING**

**We recommend you spend no more than 50 minutes on this section.**

**Questions 2, 3 and 4(a) do not require full sentences and you may respond using single words or phrases.**

**Summary Question 4(b) does not require full sentences and you may respond using short phrases.**

**You may use words from the listening passages but you must not transcribe whole sections.**

**You are going to listen to 5 passages. The duration of each passage is approximately:**

**Passage 1 = 1 minute 17 seconds**

**Passage 2 = 1 minute 15 seconds**

**Passage 3 = 2 minutes 21 seconds**

**Passage 4a = 1 minute 35 seconds**

**Passage 4b = 1 minute 40 seconds**

**You will be in charge of the recording and may listen to each passage as often as you wish and write your answers whenever you wish to do so.**

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

### Hörtext 1 - Tipps zum Silvesterfeuerwerk

- 1 Sie hören diesen Bericht über die Sicherheit in der Silvesternacht in Deutschland. Kreuzen Sie ☒ die jeweils richtige Antwort an.

(i) Das Silvesterfeuerwerk ist für viele Deutsche ...

<input type="checkbox"/>	<b>A</b> eine 100-jährige Tradition.
<input type="checkbox"/>	<b>B</b> oft bedeutungslos.
<input type="checkbox"/>	<b>C</b> völlig unnötig.
<input type="checkbox"/>	<b>D</b> sehr wichtig.

(ii) Ursprünglich wollte man mit dem Silvesterfeuerwerk ...

<input type="checkbox"/>	<b>A</b> das neue Jahr mit viel Licht feiern.
<input type="checkbox"/>	<b>B</b> Menschen länger wach halten.
<input type="checkbox"/>	<b>C</b> Dämonen verjagen.
<input type="checkbox"/>	<b>D</b> Geld einnehmen.

(iii) Man sollte sein Feuerwerk nur in Läden kaufen, die ...

<input type="checkbox"/>	<b>A</b> ein Siegel auf dem Ladenschild haben.
<input type="checkbox"/>	<b>B</b> über eine Lizenz verfügen.
<input type="checkbox"/>	<b>C</b> ein schwarzes Abzeichen haben.
<input type="checkbox"/>	<b>D</b> das Feuerwerk selbst getestet haben.

(iv) Die Gebrauchsanweisung sollte man ... lesen.

<input type="checkbox"/>	<b>A</b> mehrmals
<input type="checkbox"/>	<b>B</b> genau
<input type="checkbox"/>	<b>C</b> im Falle eines Unfalls
<input type="checkbox"/>	<b>D</b> laut

(Total for Question 1 = 4 marks)

## Hörtext 2 – Wie Flüchtlingskinder Schulen verbessern

2 Hören Sie diesen Bericht. Beantworten Sie die folgenden Fragen **auf Deutsch**.

(a) Was ist wegen der Flüchtlingskinder nicht mehr möglich?

(1)

(b) Welche Konsequenzen ergeben sich für Schüler im Unterricht?

(1)

(c) Was ist laut Armin Himmelrath an den Veränderungen besonders?

(1)

(d) Welche Folgen hat die Situation für die Lehrer? Geben Sie **zwei** Details.

(2)

(Total for Question 2 = 5 marks)

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

### Hörtext 3 – Die Elbphilharmonie

3 Hören Sie dieses Fernsehinterview über die Elbphilharmonie in Hamburg.

Beantworten Sie die folgenden Fragen **auf Deutsch**.

(a) Wo genau findet das Interview statt?

(1)

(b) Was erzeugt den einzigartigen Klang?

(1)

(c) Woher weiß man, dass die Elbphilharmonie beliebt ist?

(1)

(d) Was zeigt, dass die Musik in Hamburg eine Priorität hat?

(1)

(e) Was soll die Elbphilharmonie für die Musik bewirken?

(1)

(f) Wie unterscheidet sich die Orgel im Saal von herkömmlichen Sälen?

(1)

(g) Was kann man im Gebäude noch machen? Geben Sie **zwei** Details.

(2)

(h) Warum wird die Elbphilharmonie das neue Wahrzeichen Hamburgs?

(1)

(Total for Question 3 = 9 marks)

### Hörtext 4(a) – Das Pfandsystem

4 (a) Sie hören ein Interview über das Pfandflaschensystem in Deutschland. Beantworten Sie die folgenden Fragen **auf Deutsch**.

(i) Warum wurde das Pfandflaschensystem reformiert?

(1)

(ii) Auf welche Flaschen zahlt man heute Pfand?

(1)

(iii) Was sollten 25 Cent Pfand auf Einwegflaschen erreichen? Geben Sie **zwei** Details.

(2)

(iv) Wie ist die momentane Situation in Bezug auf die Plastikflaschen?

(1)

(v) Warum denken viele Deutsche, dass Einwegflaschen gut sind?

(1)

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

Fassen Sie den folgenden Hörtext zusammen. Kurze Antworten sind ausreichend.

Nennen Sie drei Details für Frage 4(b)(i) und drei Details für Frage 4(b)(ii).

**Hörtext 4(b) – das Pfandflaschensystem**

(b) Hören Sie, was Frau Bohne und Frau Reschke über das Pfandflaschensystem sagen. Antworten Sie **auf Deutsch**.

(i) Fassen Sie zusammen, was Frau Bohne über die folgenden Themen sagt:

- Ihre Meinung über das Pfandflaschensystem (1)
- Positive Auswirkungen (1)
- Recycling (1)

---

---

---

---

(ii) Fassen Sie zusammen, was Frau Reschke über die folgenden Themen sagt:

- Ihre Meinung über das Pfandflaschensystem (1)
- Andere Länder (1)
- Der Erfolg des Systems (1)

---

---

---

---

(Total for Question 4 = 12 marks)

**TOTAL FOR SECTION A = 30 MARKS**



## SECTION B: READING

We recommend you spend around 50 minutes on this section.

Open-response questions do not have to be written in full sentences and you may respond using single words or phrases.

You may use words from the texts but you must not copy whole sections.

- 5 Lesen Sie diesen Beitrag von Andre aus dem Internetforum *Forum DDR Grenze - Zeitgeschichte online*.

### Das Warten auf den Trabi

Jeder, der in der DDR ein Auto kaufen wollte, musste offiziell zehn Jahre warten, auch SED-Mitglieder, sogar um einen Trabant zu ergattern. Die Wende hatte jedoch meine Bestellung überflüssig gemacht.

Ich hatte die Bestellung vorsichtshalber 1983 getätigt, gerade 18 Jahre alt geworden, volljährig und berechtigt zu bestellen. Zu diesem Zeitpunkt hätte ich mir den besagten „Trabant S de luxe“ gar nicht leisten können, aber man musste ja zehn Jahre im Voraus denken.

Jede DDR-Familie hatte normalerweise mindestens vier Bestellungen laufen - inklusive Oma und Opa. Ich kann mich nicht daran erinnern, ob ein Führerschein bei der Anmeldung nötig war. Zum Glück konnte ich bis zur Wende den 15 Jahre alten Wartburg meines Vaters nutzen. Ich wäre 1993 mit der Trabant-Auslieferung an der Reihe gewesen. Zu der Zeit war ich schon übergesiedelt und fuhr einen Ford. Dabei blieb mir dann auch das Warten auf billige Trabant-Ersatzteile, -Reifen und selbst -Batterien erspart.

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA



Wählen Sie das richtige Satzende. Kreuzen Sie ☒ die jeweils richtige Antwort an.

(i) Um in der DDR ein Auto kaufen zu können, musste man...

<input type="checkbox"/>	<b>A</b> es zehn Jahre vorher bestellen.
<input type="checkbox"/>	<b>B</b> bei Bestellung zahlen.
<input type="checkbox"/>	<b>C</b> die Erlaubnis der Eltern haben.
<input type="checkbox"/>	<b>D</b> in der Partei sein.

(ii) Andres Vater hat...

<input type="checkbox"/>	<b>A</b> sein Auto 1983 bestellt.
<input type="checkbox"/>	<b>B</b> einen neuen Trabant gekauft.
<input type="checkbox"/>	<b>C</b> Andre sein Auto geliehen.
<input type="checkbox"/>	<b>D</b> sein Auto von Oma und Opa geerbt.

(iii) Nach der Wende hat Andre...

<input type="checkbox"/>	<b>A</b> weiter gewartet.
<input type="checkbox"/>	<b>B</b> im Westen gelebt.
<input type="checkbox"/>	<b>C</b> Automechaniker gelernt.
<input type="checkbox"/>	<b>D</b> seinen Führerschein gemacht.

(iv) Als Andre einen Ford kaufte,...

<input type="checkbox"/>	<b>A</b> musste er ihn sehr oft reparieren lassen.
<input type="checkbox"/>	<b>B</b> gab es beim Reparieren kaum Verzögerungen.
<input type="checkbox"/>	<b>C</b> brauchte er einen neuen Ersatzreifen.
<input type="checkbox"/>	<b>D</b> musste er lange Geld sparen.

(Total for Question 5 = 4 marks)

6 Lesen Sie diesen kurzen Text über Fernsehserien in Deutschland.

### Deutsche Serienlandschaft

Warum gibt es keine guten deutschen Serien? Deutschland war immer eine stolze Fernsehnation und besonders die öffentlich-rechtlichen Sender sollten kluges und aufklärerisches Fernsehen anbieten. Heute ist die Fernsehnation verunsichert, da die Programme mit scharfsinniger Handlung aus dem Ausland kommen und sich besonders junge, gebildete Zuschauer diesen zuwenden. Hiesige Serien spielen in Krankenhäusern und Kommissariaten, wo jede Woche entweder ein neuer Fall gelöst oder ein neuer Patient kuriert wird. Komplexe, horizontale Serien aus Deutschland, die eine Geschichte über mehrere Folgen erzählen, sind kaum vorhanden.

„Babylon Berlin“ soll das ändern und die Kriminalgeschichte aus dem Berlin der Zwanzigerjahre soll die größte, teuerste, beste deutsche Serie werden. Zum ersten Mal hat sich ein öffentlich-rechtlicher Sender mit einem Pay-TV-Sender, Sky, bei einer Produktion zusammengetan. Es soll diesmal gelingen, eine deutsche Antwort auf „House of Cards“ zu finden. Die im In- und Ausland gelobten Einzelfälle, „Deutschland 83“ oder „Im Angesicht des Verbrechens“, waren quotenmäßig Misserfolge.

Welche Sätze sind richtig? Kreuzen Sie ☒ die **vier** richtigen Sätze an.

<input checked="" type="checkbox"/>	<b>A</b> Öffentliches Fernsehen hat einen Bildungsauftrag.
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>B</b> Es werden viele intelligente Sendungen in Deutschland gedreht.
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>C</b> Die Handlung in deutschen Serien ist oft über viele Episoden verknüpft.
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>D</b> „Babylon Berlin“ erzählt über Verbrechen im historischen Kontext.
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>E</b> Deutsche Serien sind vor allem bei jungen, gebildeten Menschen beliebt.
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>F</b> Es gab einige deutsche Serien, die im Ausland bei Zuschauern erfolgreich waren.
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>G</b> Die Serie „Babylon Berlin“ wurde von zwei Privatsendern produziert.
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>H</b> „Babylon Berlin“ ist ein großer Hoffnungsträger für einen deutschen Durchbruch.
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>I</b> Gute Kritiken sorgen nicht immer für hohe Einschaltquoten.

(Total for Question 6 = 4 marks)

- 7 Lesen Sie den Text aus dem Jahre 2008 über die Schwierigkeiten mit Integration aus der Perspektive der in Deutschland geborenen zweiten Generation. Beantworten Sie die folgenden Fragen **auf Deutsch**.

### Rassismus im Alltag

Natascha, eine Verwaltungsfachangestellte, die vor zehn Jahren aus Kasachstan nach Deutschland gezogen ist, antwortet auf die Frage, ob sie sich integriert fühle:

„Zu sechzig Prozent. Ich habe keine Schwierigkeiten mit der Sprache oder mit Arztbesuchen oder Behördengängen. Ich fühle mich eigentlich in Deutschland wohl. Aber bei den Leuten angenommen zu sein, da fehlt es. Und das sind die anderen vierzig Prozent. Ich bin für viele doch etwas Fremdes.“

„Sich-nicht-integriert-Fühlen“ begründeten die meisten mit den immer wieder spürbaren Trennlinien zwischen Personen deutscher und nicht-deutscher Herkunft. Diesen „Alltagsrassismus“ kann man nicht gleich mit dem Begriff „Rassismus“ setzen, den man oft mit gewalttätigen Überfällen auf Ausländer verbindet. Die Mehrheit hat keine derart extremen Erfahrungen gemacht. Im Vordergrund von Erfahrungsberichten stehen die kleineren alltäglichen Ausgrenzungserfahrungen, die jedoch häufig vorkommen. Diese Erfahrungen schließen abwertende Blicke ein, und auch Berichte in den Medien, die Eingewanderte als integrationsunwillig oder kriminell darstellen, und konkrete Benachteiligungen in Schulen und auf dem Wohnungs- und Arbeitsmarkt. Sie werden von Angehörigen der Mehrheitsgesellschaft oft nicht einmal als verletzend und diskriminierend wahrgenommen.

- (a) Warum hat Natascha Grund, sich integriert zu fühlen?

(1)

- (b) Warum fühlt sie sich nicht als ein Teil der deutschen Gesellschaft?

Nennen Sie **zwei** Details.

(2)

- (c) Geben Sie **zwei** Beispiele von alltäglichen Ausgrenzungserfahrungen.

(2)

- (d) Wie ist die Einstellung der meisten Deutschen zum Alltagsrassismus?

(1)

(Total for Question 7 = 6 marks)

- 8 Lesen Sie den Kommentar zum Thema G8. Beantworten Sie die folgenden Fragen **auf Deutsch**.

**Bringt das G9 zurück**

Schon vor vier Jahren belegte eine Studie: 80 Prozent aller Eltern bevorzugen das neunjährige Gymnasium. Und auch das Bundesland Bayern will nun zurück zum G9! Meiner Meinung nach ist das G8 am Ende.

Nun gibt es die Quittung dafür, dass hinter der Verkürzung der Gymnasialzeit keinerlei pädagogische Überlegungen standen. Man bedachte nur den Arbeitsmarkt, in den die Abiturienten ein Jahr früher eintreten sollten, sodass sie länger Steuern zahlen, Sozialsysteme finanzieren und Renten sichern könnten.

Dabei muss der weltmarktkompatible Turbo-Schüler genauso viel können wie ein G9-Schüler: Er soll die gleichen Lerninhalte in kürzerer Zeit lernen. Die Arbeitsbelastung eines Gymnasiasten hat sich um 12,5 Prozent erhöht – das ist so, als würde man dem gemeinen Arbeitnehmer statt der 40- eine 45-Stunden-Woche verordnen.

Kinder führen inzwischen Terminkalender wie die Geschäftsführer in einer Firma. Kein Wunder, dass der durch seine Schulzeit gepeitschte G8ler danach die Füße hochlegt. Abiturienten gehen seltener als früher unmittelbar auf die Hochschule – sie holen erst mal nach, wozu ihnen die Hochdruck-Schule keine Zeit lässt: sich in der Welt zu orientieren. Das eigentliche Reformziel, dass junge Menschen früher zahlende Mitglieder des Gemeinwesens werden, wird nicht realisiert, weil mehr G8-Schüler sich nach all dem Stress für ein Gap-Jahr entscheiden. Zudem ist die Zahl der Wiederholer eines Schuljahres in der Oberstufe um 85 Prozent gestiegen. Sie verursachen pro Schuljahr zusätzliche Kosten von 50 Millionen Euro!

- (a) Was halten Eltern vom G8?

(1)

- (b) Was wurde bei der Einführung des G8 nicht bedacht?

(1)

- (c) Welche Vorteile soll das G8 für den Staat haben? Geben Sie **zwei** Beispiele.

(2)

(d) Welcher Vergleich wird mit der Arbeitswelt gemacht?

(1)

(e) Weshalb beginnen weniger Schüler direkt nach dem Abitur ein Studium?

(1)

(f) Wieso hat der Staat durch das G8 keine finanziellen Vorteile? Nennen Sie **zwei** Details.

(2)

(Total for Question 8 = 8 marks)



- 9 Lesen Sie den Ausschnitt aus dem Buch *Meine Sicht der Dinge* von Hans-Dietrich Genscher, dem Außenminister der BRD zum Zeitpunkt des Mauerfalls. Beantworten Sie die folgenden Fragen **auf Deutsch**.

### Aufbruch hinter dem Eisernen Vorhang

*Viertausend Menschen in der Prager Botschaft, die ihre Verwandten, ihre Heimat und ihren Besitz zurückgelassen hatten für eine ungewisse Zukunft. Wie war die Atmosphäre?*

Es war dunkel, ein Kameralicht leuchtete mich an mit der Folge, dass ich niemanden erkennen konnte. Ich war angespannt, hatte Herzrhythmusstörungen, war erst morgens von der UN-Herbsttagung in New York zurückgekommen. Ich musste das Vertrauen der Flüchtlinge gewinnen, wollte aber die Hardliner der DDR-Regierung so kurz vor dem Ziel nicht provozieren. Also gab ich mir die Mühe, nüchtern und sachlich zu klingen, damit das Ganze nicht nach Triumph aussah. Aber schon als ich anhub und „liebe deutsche Landsleute“ sagte, brach Jubel aus. Dann musste ich mitteilen, dass die Ausreise per Zug nicht direkt, sondern über DDR-Gebiet zu erfolgen hatte. Die Stimmung sank in den Keller. Alle Menschen hatten unendliche Angst. Da sagte ich ihnen: Ich übernehme die persönliche Bürgschaft, dass Ihnen nichts passiert. Das waren große Worte. Aber ich war sicher, die DDR-Führung würde ihre Zusage halten. Zwei Stunden später rollte der erste Zug.

Diese Momente gingen mir unter die Haut. Es war unglaublich bewegend. Ich konnte mich in die Lage der Flüchtlinge gut versetzen, ihre Beweggründe verstehen. Immerhin hatte ich 1952 als Fünfundzwanzigjähriger selbst die DDR verlassen – unter gänzlich anderen Umständen, aber aus den gleichen Gründen. Die Flüchtlinge haben ihr Schicksal in die eigenen Hände genommen und damit Geschichte geschrieben. Sie haben das Tor zur Freiheit nicht nur für sich selbst geöffnet. Der Druck auf die Mauer war unumkehrbar geworden.

*Wie kam es, dass dem SED-Politbüro die Tragweite dieser Aktion nicht bewusst war?*

Was am Ende die Entscheidung Ostberlins ausgemacht hat, weiß ich nicht, aber sie zeigt die völlige Realitätsferne der DDR-Führung. Das war ja so, als würde jemand mit einer brennenden Fackel durch die Scheune laufen und sich wundern, dass das Stroh Feuer fängt.

- (a) Was beabsichtigte Herr Genscher mit seiner Ansprache? Geben Sie **zwei** Details.

(2)

- (b) Warum brach Jubel aus?

(1)

(c) Warum waren die Flüchtlinge enttäuscht?

(1)

(d) Was hatte Herr Genscher mit den Flüchtlingen gemeinsam?

Geben Sie **zwei** Beispiele.

(2)

(e) Was haben die Flüchtlinge für sich und andere erreicht?

(1)

(f) Warum wohl hat die DDR-Regierung die Ausreise nicht verhindert?

(1)

(Total for Question 9 = 8 marks)

**TOTAL FOR SECTION B = 30 MARKS**



### SECTION C: TRANSLATION INTO ENGLISH

**We recommend you spend around 20 minutes on this section.**

**10** Translate the following text into **English**:

**(20)**

Die zunehmende Digitalisierung wird Arbeitsplätze verändern und Menschen werden mit Robotern Hand in Hand arbeiten können. Häufig stellt man sich jedoch die Frage, ob diese Veränderungen ausschließlich positiv sein werden. Wird es eine effektive Zusammenarbeit von Menschen und Robotern geben oder werden Arbeitsplätze verloren gehen?

Laut einer Studie gibt es aktuell in Deutschland keinen Grund zur Beunruhigung. Der Einsatz von Robotern in der deutschen Industrie ist zwischen 2012 und 2014 um 9% gestiegen. Jedoch glauben die meisten Beschäftigten nicht, dass Arbeitskräfte aufgrund technischen Fortschritts ersetzt werden. Im Gegenteil findet jeder Zweite, dass sich seine eigene Leistung in der Arbeit durch neue Technologien erhöht habe.

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

Handwriting practice area with 30 horizontal dotted lines.

(Total for Question 10 = 20 marks)

**TOTAL FOR SECTION C = 20 MARKS**  
**TOTAL FOR PAPER = 80 MARKS**



DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

**BLANK PAGE**



DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

**BLANK PAGE**

## BLANK PAGE

**Title: Deutsche Serienlandschaft**

<https://meedia.de/2017/10/05/fuenf-gruende-warum-babylon-berlin-die-deutsche-serienlandschaft-veraendern-wird/>

**Title: Bringt das G9 zurück**

<https://www.iwd.de/artikel/g9-wiederbelebung-ist-teuer-400595/>

**Title: Aufbruch hinter dem Eisernen Vorhang**

Meine Sicht der Dinge: Im Gespräch mit Hans-Dieter Heumann

**Title: Tipps zum Silvesterfeuerwerk**

Source based on: <https://www.youtube.com/watch?v=d9o9WUrJXMo>

**Title: Wie Flüchtlingskinder Schulen verbessern**

Source based on: <https://www.youtube.com/watch?v=6KZ9RGu0AyE>

**Title: Elbphilharmonie**

Source based on: <https://www.youtube.com/watch?v=PE72mfSR3ig>

**Title: Das Pfandsystem**

Source based on: <https://www.youtube.com/watch?v=tolY6CNrAEw>

**Title: Das Warten auf den Trabi**

Source based on: <https://www.forum-ddr-grenze.de/t4518f45-Wenn-man-Jahre-auf-den-Trabant-warten-muss.html>

**Title: Rassismus im Alltag**

Source based on: <https://heimatkunde.boell.de/2008/12/18/was-junge-erwachsene-mit-migrationshintergrund-ueber-integration-denken>

Translation based on: [http://www.agvbw.de/swm/web.nsf/id/pa\\_digitalisierung\\_arbeitsplatz.html](http://www.agvbw.de/swm/web.nsf/id/pa_digitalisierung_arbeitsplatz.html)